

# Curriculum Vitae

**Bernd Ruf**

**Geboren am 06.01.1954 in Karlsruhe**

## Schulischer Werdegang

1971-1979	Jugendarbeit in Karlsruher Brennpunktviertel. Führung einer Jugendgruppe
1974	Abitur an der Freien Waldorfschule Pforzheim
1973 – 1977	Mitarbeit im Gründungskreis der Freien Waldorfschule Karlsruhe

## Akademische Ausbildung

1974 – 1980	Studium der Geschichte und der Germanistik an der Universität Mannheim
1976 – 1982	Mitglied des Freiwilligen Polizeidienstes Baden-Württembergs
1980	Erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien (Geschichtswissenschaften/Germanistik)
1981 – 1982	Referendariat
1982	Zweites Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien (Geschichte/Deutsch)
2000 – 2002	Aufbaustudium der Sonderpädagogik in den Fachbereichen Verhaltensgestörtenpädagogik und Lernbehindertenpädagogik
2002	Staatsexamen für das Lehramt an Sonderschulen

## Beruflicher Werdegang in der Waldorfpädagogik an Schulen

1982 – 1983	Fachlehrer für Geschichte und Deutsch an der Freien Waldorfschule Kiel
1983 – 2003	Klassenbetreuer und Fachlehrer an der Freien Waldorfschule Karlsruhe Langjährige Mitarbeit im Verwaltungsrat und Vorstand der Genossenschaft zum Betrieb der Freien Waldorfschule Karlsruhe
1991 bis 2013	Mitarbeit im European Council for Steiner/Waldorf Education (Europäischer Bund der Waldorfschulen)
1993 bis 2007	Mitglied des Bundesvorstandes des Bundes der Freien Waldorfschulen in Deutschland
1993 bis heute	Mitglied der Internationalen Konferenz der Waldorfschulen (Haager Kreis)
1993 bis 2013	Geschäftsführender Vorstand der Internationalen Assoziation für Waldorfpädagogik in Mittel- und Osteuropa und anderer östlicher Länder
1999 – 2020	Gründungsvorstand des Trägervereins des Parzival-Zentrums Karlsruhe
2003 – heute	Schulleiter und Klassenlehrer am Parzival-Schulzentrum Karlsruhe
2006 bis 2014	Mitglied des Verwaltungsrates der Arbeitsgemeinschaft der heilpädagogischen Schulen auf anthroposophischer Grundlage in Deutschland

**Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e. V.**

1987 – 2020	Geschäftsführender Vorstand der Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e. V.
	Unterstützung von Kindergärten, Schulen, heilpädagogischen Einrichtungen, Hochschulen und Entwicklungshilfeprojekten in nahezu 80 Ländern vor allem in sozialen Brennpunkten Südamerikas, Afrikas, Asiens (etwa 4000 Institutionen)
ab 1989	Aufbau eines Büros in Karlsruhe mit inzwischen 120 Mitarbeitern
ab 1993	Kooperation mit dem Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Sektor Armutsbekämpfung durch Bildung (Aufbau und pädagogische Begleitung von Schulen, Kindergärten und heilpädagogischen Einrichtungen)
ab 1993	Kooperation mit der UNESCO, Paris und der deutschen UNESCO-Kommission. Teilnahme an Tagungen der Bildungsminister in Osteuropa, Karibik und Afrikas
ab 1993	Aufbau von langfristigen Freiwilligendiensten. Kooperation mit dem BMFSFJ und BMZ. Seither Entsendung und Aufnahme von über 20000 Freiwilligen, Vor- und Nachbereitungen, pädagogische Begleitung. Etwa 1850 jährliche Entsendungen und Aufnahmen in unterschiedlichen Programmen der Freiwilligendienste
2008 - 2013	Mitglied im Beirat des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung für das Freiwilligenprogramm „weltwärts“

**Notfallpädagogik ohne Grenzen**

2006 – 2020	Gründung und Aufbau von notfallpädagogischer Akuthilfe für psychotraumatisierte Kinder in Krisenregionen innerhalb des Vereins „Freunde der Erziehungskunst“
Seit 2014	Gründung und Aufbau der Ambulanz für Notfallpädagogik in Karlsruhe am Parzival-Zentrum
Seit 2019	Gründung und Aufbau des Vereins „Notfallpädagogik ohne Grenzen e.V.“ für Einsätze, Akademie und Verbund mit notfallpädagogischen Schwerpunkten weltweit

*Einsätze: Leitung von notfallpädagogischen Kriseninterventionen weltweit*

2006	Evakuierung von Freiwilligen aus Beirut und Baalbek während des libanesisch-israelischen Konfliktes
2006	Rückführung von 20 behinderten Kindern von Stuttgart nach Beirut während des libanesisch-israelischen Konfliktes in Zusammenarbeit mit der UNESCO und der Stadt Stuttgart.  Auszeichnung durch den libanesischen Staatspräsidenten
2006	zwei notfallpädagogische Kriseninterventionen in Schulen im Libanon infolge kriegerischer Auseinandersetzungen

2008	<p>notfallpädagogische Krisenintervention im Epizentrum des chinesischen Erbebengebiets von Sichuan. Arbeit mit Hunderten von psychotraumatisierten Kindern, Eltern und Lehrern.</p> <p>Auszeichnung durch die Stadtregierung von Shifang</p>
2009	<p>zwei notfallpädagogische Kriseninterventionen im Gaza-Streifen nach kriegerischen Auseinandersetzungen</p>
2010	<p>notfallpädagogische Kriseninterventionen im Gazastreifen, in Osch/Kirgisien (Bürgerkrieg);</p> <p>in Haiti (Tsunami) in Zusammenarbeit mit der „Kindernothilfe“ und Indonesien (Erdbeben)</p>
2011	<p>Notfallpädagogik in Japan (Tsunami)</p>
2012	<p>Aufbau und Betrieb von Kinderschutzzentren im UNHCR-Camp von Kakuma/Kenia</p>
2013	<p>Aufbau und Betrieb von Kinderschutzzentren im Nordirak;</p> <p>notfallpädagogische Krisen-Intervention in China (Erdbeben);</p> <p>im Libanon;</p> <p>Aufbau einer Traumaambulanz in Nairobi/Kenia nach dem Terroranschlag auf ein Einkaufszentrum</p>
2014	<p>notfallpädagogische Kriseninterventionen in Tacloban/Philippinen (Tsunami);</p> <p>im Gaza-Streifen (kriegerische Auseinandersetzung);</p> <p>im Nordirak (Jesidenkrise);</p> <p>in Bosnien-Herzegowina (Bergrutsche)</p>
2015	<p>Betreuung von Schulen und traumapädagogische Fortbildungen für Lehrer im Flüchtlingscamp Zakho/Nordirak in Kooperation mit UNICEF;</p> <p>Krisenintervention nach Erdbeben in Nepal, Akutintervention für „separated children“ im Moria-Camp der EU auf Lesbos/Griechenland;</p> <p>Krisenintervention in Zusammenarbeit mit dem slowenischen Zivilschutz im Flüchtlingscamp Sentilij/Slowenien mit anschließendem Empfang und Ehrung durch die Botschafter der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland</p>
2016	<p>Akutinterventionen für deutsche Jugendliche nach Terrorangriffen in Paris/Frankreich und für pädagogische Fachkräfte in Brüssel/Belgien;</p> <p>Notfallpädagogische Krisenintervention nach Erdbeben für Polizei- und Feuerwehreinheiten in der Region Guayaquil/Ecuador;</p> <p>Krisenintervention nach Erdbeben und Überschwemmungen in Haiti</p>
2017	<p>notfallpädagogische Akutintervention in Tortoretto/Italien;</p> <p>Aufbau notfallpädagogischer Strukturen im UNHCR-Camp Kolobeye in Nordkenia;</p> <p>Akutinterventionen nach Terroranschlägen (März/Juni) und nach der Brandkatastrophe im „Greenfell-Tower“ (Juni) in London/Großbritannien;</p>

	Krisenintervention nach dem Erdbeben in Mexico City und Oaxaca/ Mexico
2018	notfallpädagogische Akutintervention nach Tsunami in der Region Palu auf Sulawesi/Indonesien;  Krisenintervention in Schule von Chico, Kalifornien/USA nach Campfire;  Notfallpädagogische Akutintervention für deutsche Jugendliche nach dem Terrorangriff auf den Weihnachtsmarkt von Straßburg/Frankreich
2019	Akutintervention nach Campfire in Hermanus/ Südafrika, u.a.  Krisenintervention für deutsche Jugendliche in einer heilpädagogischen Camphill- Einrichtung;  Einsätze nach Überschwemmungen und Erdbeben in Mosambik und Zimbabwe
2021	Notfallpädagogische Akutintervention in La Palma nach Vulkanausbruch
2022	Notfallpädagogische Intervention in La Palma nach Vulkanausbruch;  Krisenintervention im Rahmen der Ukraine-Krise in Flüchtlingsunterbringung in Innsbruck, Österreich;  Einsatz für ukrainische Flüchtlinge in Kematen, Österreich;  Krisenintervention nach Flutkatastrophe im Ahrtal
2023	Notfallpädagogische Krisenintervention mit Flüchtlingen aus Gaza in der Türkei;  Notfallpädagogischer Einsatz in der Türkei nach Erdbeben;  Einsatz für ukrainische Flüchtlinge in Kematen Österreich;  Notfallpädagogische Intervention nach Überschwemmungen in Faenza, Italien;  Krisenintervention nach den Waldbränden auf Maui, Hawaii
2024	Notfallpädagogischer Einsatz mit Flüchtlingen aus Gaza in Ägypten;  Notfallpädagogischer Einsatz nach der Flutkatastrophe in Asheville, USA
2025	Notfallpädagogische Intervention in Los Angeles/USA nach den Waldbränden;  zwei Kriseninterventionen in Graz nach einem Schoolshooting;  Einsatz in Kerr Country, Texas/USA nach Überschwemmungen  Notfallpädagogische Krisenintervention nach dem Terroranschlag am Bondi Beach in Sydney, Australien
<i>Akademie: umfangreiche Vortrags- und Seminartätigkeiten im In- und Ausland und Aufbau der Akademie weltweit</i>	
2006	Deutschland, Libanon (Beirut)
2007	Deutschland, Libanon (Beirut)
2008	Deutschland, China (Chengdu)

2009	Deutschland, China (Chengdu, Peking), Gaza-Streifen (Gaza-City), Indonesien (Padang)
2010	Deutschland, Haiti (Port-au-Prince), Kirgisien (Bischkek, Osch), Philippinen (Manila), Vietnam (Ho-Chi-Minh-Stadt, Hue)
2011	Deutschland, Chile (Santiago de Chile), Japan (Tokyo), Schweden (Stockholm)
2012	Deutschland, Argentinien (Buenos Aires), Brasilien (São Paulo), Chile (Santiago de Chile), Kenia (Nairobi, Kakuma)
2013	Deutschland, China (Chengdu, Peking, Ya'an), Chile (Santiago de Chile), Kroatien (Rijeka), Libanon (Beirut), Philippinen (Tacloban City), Südafrika (Johannesburg, Kapstadt)
2014	Deutschland, Brasilien (Sao Paulo), Gaza-Streifen (Gaza City), Kolumbien (Bogota, Cali, Medellín), Spanien (Barcelona), Philippinen (Cebu, Tacloban)
2015	Deutschland, Frankreich (Paris), Griechenland (Athen, Mytilini), Indien (Kolkata), Kolumbien (Cali, Medellín), Kurdistan-Irak (Bersive), Nepal (Kathmandu), Portugal (Lissabon), Schweiz (Bern), Slowenien (Vilnius), Türkei (Batman), USA (Oakland)
2016	Deutschland, Belgien (Brüssel), Brasilien (São Paulo), Chile (Santiago de Chile), Ecuador (Bahia de Caraquez), Haiti (Port-au-Prince, Léogâne), Italien (Tortoreto), Kolumbien (Cali, Bogotá, Medellín), Slowenien (Ljubljana), Schweiz (St. Gallen), USA (Oakland, San Francisco)  Aufbau eines zertifizierten modularen Fortbildungs-Curriculums zur Notfallpädagogik. Die Seminare werden in 23 Ländern als Postgraduierten-Studiengang der Freien Hochschule Stuttgart angeboten und sind Teil des pädagogischen Studiums des Mills-College in Kalifornien/USA
2017	Deutschland, Belgien (Antwerpen), Ecuador (Quito), Großbritannien (London), Italien (Tortoreto Lido), Kenia (Nairobi, Kakuma), Namibia (Windhuk), Nepal (Kathmandu), Niederlande (Zutphen), Norwegen (Oslo), Mexico (Mexico City, Cuernavaca), Slowenien (Ljubljana), Spanien (Madrid), Südafrika (Johannesburg), USA (Oakland)
2018	Deutschland, Argentinien (Mendoza), Belgien (Antwerpen), Brasilien (São Paulo), Chile (Santiago de Chile), Indonesien (Sulawesi), Japan (Gotemba), Kolumbien (Cali, Dabeida, Medellín), Kurdistan-Irak (Dohuk), Mexico (Toluca), Österreich (Salzburg), Peru (Lima), Philippinen (Manila), Spanien (Madrid), Südafrika (Kapstadt), USA (Oakland), Frankreich (Straßburg)
2019	Deutschland, Argentinien (Cordoba), Belgien (Antwerpen), Brasilien (Sao Paulo), Chile (Santiago de Chile), Frankreich (Paris, Straßburg), Israel (Tel Aviv), Kanada (Toronto), Kolumbien (Cali), Kurdistan-Irak (Dohuk, Erbil), Mexico (Mexico City), Österreich (Wien), Peru (Lima), Portugal (Lissabon), Simbabwe (Mutare), Spanien (Madrid), Südafrika (Cape Town, Hermanus), Schweiz (Dornach), Tschechien (Prag), USA (Oakland)
2020	Deutschland, Frankreich (Paris), Kolumbien (Cali, Medellín), Libanon (Beirut), Österreich (Wien), Spanien (Madrid)

2021	Deutschland, Brasilien (Sao Paulo), Belgien, Frankreich (Paris, Templeuve), Italien (Mailand), Mexiko (Mexico City), Spanien (Madrid), USA (Oakland)
2022	Deutschland, Belgien (Turnhout) Frankreich (La Mhotte, Paris), Kolumbien (Bogota, Cali, Medellín, Wilton), Österreich (Wien), Schweiz (St. Gallen), Slowakei (Bratislava), Slowenien (Ljubljana), USA (Detroit, Oakland)
2023	Deutschland, Argentinien (Mendoza), Frankreich (Paris), Israel (Tel Aviv), Italien (Mailand, Trient, Turin), Kanada (Montreal, Toronto), Kolumbien (Bogota, Cali, Medellín), Mexico (Mexico City), Österreich (Wien), Schweiz (St. Gallen), Slowenien (Ljubljana), Türkei (Alanya), Ukraine (Ushgorod), USA (Detroit, Hawaii-Maui, Los Angeles, Wilton)
2024	Deutschland, Ägypten (Kairo), Ecuador (Quito) Italien (Mailand, Trient, Turin), Kanada (Montreal, Toronto), Niederlande (Den Haag), Österreich (Salzburg), Schweiz (Dornach, St. Gallen), Südafrika (Cape Town), USA (Detroit, Pasadena, Wilton)
2025	Deutschland, Australien (Noosa, Sydney), Brasilien (Rio de Janeiro, Sao Paulo), Frankreich (Avignon, La Mhotte), Italien (Mailand, Roncegno), Libanon (Beirut), Niederlande (Utrecht), Österreich (Graz, Wien), Schweiz (St. Gallen), USA (Los Angeles, Wilton)
<i>Verbund: Gründung und Aufbau weltweiter Länderteams und eines internationalen Netzwerkes der Notfallpädagogik</i>	
Seit 2008	Aufbau von notfallpädagogischen Kriseninterventionsteams in:  Amerika: Argentinien, Brasilien, Chile, Ecuador, Kanada, Kolumbien, Mexiko, Peru, Uruguay, USA  Europa: Deutschland, Italien, Frankreich, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweiz, Spanien, Slowenien, Ukraine  Asien: Gaza, Indien, Indonesien, Israel, Japan, Libanon, Nepal, Philippinen, Türkei  Afrika: Ägypten, Kenia, Südafrika, Simbabwe  Ozeanien: Australien
2019	Gründung des Verbundes „Notfallpädagogik ohne Grenzen“ (23.06.2019) durch 45 Notfallteams aus 24 Nationen: Argentinien, Brasilien, Chile, Deutschland, Gaza, Indonesien, Israel, Japan, Kanada, Kenia, Kolumbien, Kurdistan-Irak, Mexico, Nepal, Norwegen, Peru, Philippinen, Portugal, Spanien, Simbabwe, Südafrika, Schweiz und USA) in Karlsruhe
2021	Gründung des Verbundes „Notfallpädagogik ohne Grenzen – international“

**Auszeichnungen**

2010	Einladung zum Sommerfest des Bundespräsidenten
2014	Einladung zum Bürgerfest des Bundespräsidenten
2015	Verleihung des „European Dialog Silver Awards“ (17.9.2025) an der Europäischen Schule in Karlsruhe
2021	Einladung zum Bürgerfest des Bundespräsidenten

**Internationale Kongresse / Kooperationen**

Seit 2012	Jährliche Ausrichtung der notfallpädagogischen Jahrestagung am Parzival-Zentrum in Karlsruhe
2017	Notfallpädagogische Fortbildung für 400 Schul-Supervisoren der Region Mexico-City auf Einladung der mexikanischen Staatssekretärin für Innovation im Bildungswesen
2018	Kooperationsabkommen mit der Universidad Antioquia in Medellin/ Kolumbien über den Einsatz notfall- und traumapädagogischer Ansätze bei der Resozialisierung ehemaliger Kindersoldaten in Kolumbien
2019	Präsentation der Notfallpädagogik vor der „American Education Research Association“ in Toronto/ Canada (06.04.2029)
2019	Präsentation der Notfallpädagogik vor dem Bundesverband der deutschen Kinderärzte in Weimar (25.05.2019)
2019	Kooperation mit dem israelischen Trauma- und Resilienz-Zentrum „Natal“ in Tel Aviv (22.10.2019)
2019	Notfallpädagogisches Seminar der Unicef-Zimbabwe für UN-Mitarbeiter, Regierungsvertreter, internationale NGOs in Mutare